



# DACHSTEIN

salzkammergut

**... ohne Unterbrechung ...**

**... vom Hallstätter Hochtal in die Stollen des Schaubergwerkes**

Mit der Salzbergbahn erreicht man schnell das 300 Meter über Hallstatt gelegene Hochtal mit einer atemberaubenden Aussicht vom Rudolfsturm. Der asphaltierte Gehweg von der Bergstation zum Einfahrtsgebäude „Knappenhaus“ ist sanft und gemütlich und viele Hinweisschilder informieren über die weltberühmte Geschichte des Gräberfeldes. Eine eigens angelegte Wegeleiste erinnert an die Ausgrabungen von Johann Georg Ramsauer.

Wie wohnten die Menschen in der prähistorischen Zeit? Wie waren sie gekleidet? Welche Sitten und Bräuche hatten sie? Fragen, die eine Freilichtschau nach neuesten Erkenntnissen der Archäologie klären kann.

Das Knappenhaus wurde 1896 als Wohnstätte für Bergknappen errichtet. Damals strebten viele Arbeiter den Salinendienst an. Die Arbeit war zwar hart, aber die Saline bot eine sichere Einkommen- und Altersversorgung. Heute erwartet die Besucher im Knappenhaus ein Bergwerkserksführer, der von diesen längst vergangenen Zeiten des Hallstätter Bergbaus zu erzählen weiß. Neben der 1½-stündigen Führung gibt es auch eine prähistorische Tour, die etwa vier Stunden dauert.

Stollen, Schächte, Laugwerke und was es sonst noch alles im Berg gibt, sind nach adeligen Herrschaften oder verdienstvollen Persönlichkeiten benannt. Namensgeber sind es Eingangs tollenswardi, Mutter von Kaiserin Maria Theresia, Elisabeth Christin von Braunschweig-Wolfenbüttel.

1719 begann die Knappen mit dem Bau des Christinastollens, der 420 Meter über dem Hallstätter See in 928 Meter Seehöhe liegt.

Die Wegstrecke durch das Schaubergwerk beträgt 1200 Meter. Zwei Bergwerkshorizonte mit einem Höhenunterschied von etwa 35 Metern werden auf Bergmannsrutschen überwunden. Eine elektrische Grubenbahn bringt die Besucher wieder an das Tageslicht.

Im Bergwerk herrscht das ganze Jahr hindurch eine permanente Lufttemperatur von etwa acht Grad. Eingut durch das Belüftungssystem „oder besseres“ genannt, „Bewetterungssystem“, wie es in der Fachsprache der Bergleute heißt, sorgt für ausreichend frische Luftzufuhr. Für einen Bergwerksbesuch sind gute Schuhe und warme Kleidung erforderlich. Kinder unter vier Jahren, gebrechliche oder claustrophobische Personen sind aus Sicherheitsgründen von einem Besuch im Bergwerk ausgeschlossen.



© Zusammengestellt von Gerlinde Liebhart & Karl Kurz - UNESCO Welterbe-Hauptschule Bad Goisern  
Weitere Arbeitsblätter findest du unter: [www.welterbe-aktiv.at](http://www.welterbe-aktiv.at)

**Ferienregion Dachstein-Salzkammergut · Bad Goisern | Gosau | Hallstatt | Obertraun**  
**Petra Wallner, Projektleitung Welterbe Aktiv**  
Kirchengasse 4, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee, Austria  
Tel: +43 5 95095-12 E-Mail: [p.wallner@dachstein-salzkammergut.at](mailto:p.wallner@dachstein-salzkammergut.at)